

Sonntag, 01. März 2015, FCG München

Lass uns mal über das Scheitern reden

Bibeltexte (aus der NEÜ)

Mat 14:26-31

26 Als die Jünger ihn auf dem Wasser gehen sahen, schrien sie von Furcht gepackt auf: „Es ist ein Gespenst!“

27 Sofort rief er ihnen zu: "Erschreckt nicht! Ich bin's! Habt keine Angst!"

28 Da sagte Petrus: "Herr, wenn du es bist, dann befiehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen!"

29 „Komm!“, sagte Jesus. Da stieg Petrus aus dem Boot und ging auf dem Wasser auf Jesus zu.

30 Doch als er merkte, wie stark der Wind war, bekam er es mit der Angst zu tun. Er fing an zu sinken und schrie: „Herr, rette mich!“

31 Sofort streckte Jesus ihm die Hand hin und hielt ihn fest. „Du Kleingläubiger“, sagte er, „warum hast du gezweifelt?“

Petrus kennt seinen Herrn nicht (Verleugnung)

Luk 22:60-62

60 Aber Petrus wehrte ab: „Ich weiß gar nicht, wovon du redest, Mensch!“ In diesem Augenblick, noch während Petrus redete, krächte der Hahn.

61 Der Herr wandte sich um und blickte Petrus an. Da erinnerte sich Petrus an das, was der Herr zu ihm gesagt hatte: „Bevor der Hahn heute kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“

62 Und er ging hinaus und fing an, bitterlich zu weinen.

Einleitung

- Wir hören gerne Erfolgsgeschichten, wenn jemand etwas geschafft hat.
- Aber: Öffentlich über eine Pleite oder einen Misserfolg (beruflich oder privat) sprechen? Am 19.2. haben das vier Leute im Muffatcafé vor über 100 Gästen bei der Failnight getan. Oder international: FailCon, zuletzt am 29. Januar 2015.
- Das Leben kann auch scheitern, niemand will und hat vielleicht sogar Angst davon. Als Jugendlicher weniger, aber wenn man die ersten Blessuren abbekommen hat, schon eher. Mein Studium habe ich auch nicht als Ruhmeszeit erlebt.
- Petrus könnte sich als Referent bei der Failnight bewerben. Wäre interessant, wenn er seine Geschichte erzählen würde.
- Das Scheitern gehört zum Leben und auch zur Bibel. Jemand hat sich mit dem Scheitern im AT beschäftigt und fasst zusammen:
„Die Artikulation [das Erwähnen] des Scheiterns ist kein Nebenaspekt, sondern ein Grundzug der Bibel.“¹

Wie gehe ich mit dem Scheitern um?

Menschliche Ebene

- „Aus Fehlern lernt man!“
- "Wieder nach vorne schauen"

Gemeinde-Ebene

- „Mit meiner gescheiterten Biographie passe ich nicht in

1 „Das Scheitern im Alten Testament“, Dominik Markl, S. 6

diese Gemeinde mit Erfolgsgeschichten.“

- Wenn in der Gemeinde die Gescheiterten keinen Platz mehr haben, dann droht sie selbst zu scheitern.

Geistliche / Glaubens Ebene

Jesus rettet

- Er streckt Petrus die Hand aus.
- Mein Scheitern bedeutet nicht, dass Jesus gescheitert ist. Er bleibt der Christus. Er versinkt nicht mit Petrus.
- Lektion 1: Ich lasse mir helfen! Von Gott und auch von Menschen.

Jesus fragt nach dem „Warum“?

- „Warum hast du gezweifelt, Petrus?“
- Vielleicht weint Petrus auch deshalb bitterlich, weil ihm die Ursache seiner Verleugnung klar wird: Angst vor Menschen. Wird ihn auch nach Pfingsten wenigstens einmal wieder einholen.
- Lektion 2: Nach den Gründen suchen.

Jesus geht mit mir weiter

- Der Blick Jesu überführt und tröstet zugleich. Er bedeutet: „Ich wusste es, aber ich liebe Dich dennoch.“
- Petrus Tränen können sein Versagen und seine Schuld nicht wegwaschen. Aber Petrus weiß, dass die Liebe seines Herrn, diese Schuld wegwischt. Gewissensbisse helfen nicht.
- Jesus schämt sich nicht für Petrus
- „Weide meine Schafe!“ Joh 21, 17
- Im Scheitern bleibe ich Gottes Kind, ein Freund von Jesus!

Schluss

- Mein Versagen und Scheitern muss kein Schlusspunkt sein.
- Luther: „Bedrücken dich deine Sünden, erschreckt dich der Tod, dann schau auf Christus. [...] Verlass dich ganz auf Christus und halte dich an ihn, dann wirst du gestärkt und getröstet werden. Nichts, was dir begegnet, kann so schlimm sein, dass es dir schaden oder dich mutlos machen kann. Sieh nur Christus an und Glaube an ihn.“